

Tipp des Monats – April 2025

Gut für Schließmuskeln und einen gesunden Pansen.

Es ist weiterhin wichtig, dass die Kühe nach dem Verlassen des VMS mindestens 20 Minuten bis eine halbe Stunde lang „auf den Beinen“ bleiben, bevor sie sich hinlegen. Dies ist sehr wichtig für das Schließen der Schließmuskeln unter den Zitzen. Und sorgt somit für ein deutlich geringeres Mastitisrisiko.

Aber auch für den Pansen ist es wichtig, dass er vor und nach dem Kraftfutter im Melkroboter oder der Kraftfutterbox ausreichend Raufutter frisst und Wasser trinkt und sich deshalb nicht gleich hinlegt.

Sorgen Sie deshalb dafür, dass die Kuh nach dem Roboterbesuch etwas zu tun hat. Bieten Sie ihr frisches und sauberes (erwärmtes?) Wasser an und stellen Sie ihr häufig frisches Futter an den Futtertrog, wo sie hin eingeladen wird, bevor sie sich zu einem Liegeplatz begeben kann.

Und natürlich bleibt sie mit gesunden Klauen auch länger auf den Beinen.

Aufteilung Tipp des Monats nach Kategorie

Lieber Leser,

Zur Erleichterung der Suche können Sie die Tipps pro Kategorie / Thema auf diesen Seiten lesen.

So finden Sie beispielsweise für Informationen zu

Eutergesundheit oder Kraftfuttermittellieferung, welche Tipps seit 2010 dazu pro Kategorie geschrieben wurden.

Es gibt Tipps, die vielleicht veraltet sind, und Tipps, die in mehrere Kategorien passen..

Die zuletzt veröffentlichten Tipps finden Sie weiterhin unten und auf der rechten Seite.

Am Handy finden Sie die Kategorien auf dieser Seite unter den letzten 5 Tipps.

[– Klicken Sie hier für Tipps in Kategorien –](#)

Tipp des Monats – März 2025

Hygiene und Arbeitsroutine.

Euter Haare rasieren oder Brennen, die Schwänze so pflegen, dass sie sauberer bleiben, kennt jeder Landwirt, der mit Melkrobotern arbeitet.

Kameraglas reinigen, dito.

Trockene Boxen und saubere Euter/Kühe sind gut für die Hygiene, aber auch für die Kapazität eines Melkroboters.

Der V300 schließt so gut an, dass wir es hier vielleicht etwas weniger machen.

Und jetzt, da die Feldarbeit wieder beginnt, ist es wichtig, dabei strikt zu bleiben!

Ist es nicht bemerkenswert, dass ein Landwirt bei gleicher Produktion den Melkroboter pro Melkvorgang eine halbe Minute weniger verwendet...?!?

Und das bietet Platz für 10 – 15 zusätzliche Melkvorgänge pro

VMS pro Tag!

PS:

Wir suchen einen Praktikumsplatz mit DeLaval Melkroboter in Deutschland für einen begeisterten jungen Mann aus Luxemburg. Wenn Sie Platz haben und Interesse haben, geben Sie uns bitte Bescheid.

Er ist ab Mitte März erhältlich.

Mika Tilges: 00352 621 179 540

Tipp des Monats – Februar 2025

Spaß von Eingeben Daten in DelPro.

Kuhkalender: Es ist sinnvoll, Kuhdaten wie Brunst, Besamung, Trockenstellen und Kalben täglich in DelPro einzutragen.

DelPro liefert viel mehr interessante Daten und Listen, wenn Sie „auf dem neuesten Stand“ sind.

Behandlungen: Die Eingabe aller Behandlungen, einschließlich an der richtigen Zitze oder des richtigen Beins, bietet einen Überblick darüber, was dieser Kuh bereits gemacht wurde, aber gibt auch vollständige Listen darüber, was allen Kühen über einen Zeitraum hinweg getan wurde, beispielsweise eine Jahresübersicht, und welche Produkte/Medikamente verwendet wurden.

Ausschließen von der Rationsberechnung: Auch wenn sehr schöne Futtertabellen verwendet werden, muss man manche Kühe aus bestimmten Gründen, meist vorübergehend, ausschließen. Dies zu

überprüfen und in einer Liste wiederfinden zu können, hilft der Kuh, wieder gesund zu werden und hilft uns, das Ausschalten nicht wieder zu vergessen.

Zu verlassen: Wenn Sie wissen, dass eine Kuh in ihrem letzten Lebensjahr ist und beispielsweise nicht mehr besamt werden sollte, ist es sinnvoll, dies in DelPro anzugeben. Auch die Listen mit den Kuhkalender-Ereignissen werden dadurch sauberer und deutlich übersichtlicher.

Und bei einem DeLaval V310 weiß DelPro sofort, dass bei dieser Kuh keine Progesteronprobe mehr entnommen werden muss, was Stäbchen spart => Kosten!

Hinweis: Ein Computer kann sich nichts selbst ausdenken, er kann sich jedoch sehr gut erinnern.

Überlassen Sie also dem Landwirt das Denken und dem Computer das Erinnern !

Tipp des Monats – Januar 2025

Ersatzrate.

In Unternehmen stoßen wir auf Ersatzraten von 50 % bis unter 20 %. Hier geht es um Färsen, die für den jährlichen Ersatz in der Herde benötigt werden.

Bei Präsentationen zeige ich häufig die folgende Liste. Welchen Einfluss hat meiner Einschätzung das Stallverhältnis auf diese wirtschaftlich sehr interessante Zahl?

Angenommen, Sie haben 100 Milchkühe, wie groß schätze ich den Einfluss auf die Ersatzrate ein? :

- Geräumiger Selektion- Strohbereich nach VMS:

2 – 5 Kühe

- Komfortable Liegeboxen mit angenehmer Einstreu:

5 – 10 Kühe

- Klaupflege vor dem Trockenstellen:

5 – 10 Kühe

- Sichere, trockene, griffige Laufwege:

2 – 5 Kühe

- Trockensteher und hochträchtige Färsen haben viel Bewegungsspielraum:

2 – 5 Kühe

- Extra Struktur- und Konditionserhaltung bei trockenstehende Kühe: 5 – 10 Kühe

- 2-Minuten-Check bei jeder Stallrunde:

5 – 10 Kühe

-

Je besser die Bedingungen sind, desto geringer sind die Aufzuchtkosten, desto leichter können die Kühe laufen und produzieren und desto mehr Raum haben Sie ausselectieren in unteren Ende der Herde.

Fruchtbarkeit erscheint in einer solchen Übersicht nicht, Widerstand dagegen schon...!